

PRESSESTATEMENT

Max Kloger – Präsident der Industriellenvereinigung Tirol

Die Industriellenvereinigung Tirol, die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. und der Unternehmerversand Südtirol (UVS) präsentieren heute eine wichtige Erklärung zur Zukunft des Transitverkehrs über den Brenner. Diese gemeinsame Erklärung ist ein bedeutender Schritt für die Sicherung und Verbesserung der Verkehrswege, die die Wirtschaft und das tägliche Leben in Tirol, Bayern und Südtirol stark beeinflussen.

Bedeutung des Brenners für die Tiroler Industrie und Wirtschaft

Der Brenner ist die wichtigste Transitroute Europas und spielt eine entscheidende Rolle für die Tiroler Industrie und Wirtschaft. Im letzten Jahr sind 2,14 Millionen LKW über den Brenner gefahren. Das macht ihn zur Lebensader der europäischen Wirtschaft und sichert die Versorgung und den Handel weit über die Region hinaus. Der Brenner ist nicht nur eine wichtige Verbindung zwischen Nord- und Südeuropa, sondern auch ein Symbol für die wirtschaftliche Zusammenarbeit und Integration innerhalb der Europäischen Union. Ohne diese zentrale Transitroute wären viele Unternehmen in Tirol und darüber hinaus nicht in der Lage, ihre Waren effizient und pünktlich zu transportieren.

Auswirkungen des Transits auf Tirol

Der steigende Transitverkehr stellt jedoch eine erhebliche Belastung für die Bevölkerung in Tirol dar. Lärm, Luftverschmutzung und Verkehrsstaus sind alltägliche Herausforderungen, denen wir begegnen müssen. Insbesondere in den stark betroffenen Regionen entlang der Transitroute leiden die Menschen unter den negativen Auswirkungen des Güterverkehrs. Gesundheitliche Beeinträchtigungen und eine verminderte Lebensqualität sind die Folge. Es ist unerlässlich, dass wir Lösungen finden, die sowohl die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger schützen als auch die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit erhalten. Wir müssen den Spagat zwischen einem funktionierenden Wirtschaftsraum und dem Schutz unserer Umwelt und Gesundheit schaffen.

Situation für Tiroler Industrieunternehmen

Die Tiroler Industrieunternehmen sind besonders betroffen. Die Blockabfertigungen und anderen Verkehrsbeschränkungen erschweren den Gütertransport erheblich und führen zu zusätzlichen Kosten und Verzögerungen. Unsere Unternehmen benötigen verlässliche und effiziente Transportwege, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Jede Verzögerung im Warenverkehr bedeutet höhere Kosten und einen Verlust an Wettbewerbsfähigkeit. Für viele Unternehmen, insbesondere im produzierenden Gewerbe, sind pünktliche Lieferungen entscheidend, um ihre Produktionsprozesse aufrechtzuerhalten. Die aktuellen Beschränkungen stellen eine ernsthafte Herausforderung dar, die nur durch gezielte Maßnahmen und eine enge Zusammenarbeit mit unseren Nachbarn und Partnern bewältigt werden kann.